

Empfohlene Inhalte der Unterrichtsbesuche im Fach Chemie

Bei den Entwürfen für die ersten beiden Unterrichtsbesuche müssen noch nicht alle Grundbestandteile des „Musters für die Verschriftlichung der Planungsentscheidungen“ angegeben werden. Die folgende Tabelle zeigt, wie die Grundbestandteile des Entwurfs „anwachsen“ und erst ab dem dritten Unterrichtsbesuch vollständig vorliegen sollen. Beim vierten und fünften Unterrichtsbesuch können zu den Grundbestandteilen didaktische Begründungen der Stunde bzw. des Unterrichtszusammenhangs hinzukommen.

UB	Inhalt
1	<ul style="list-style-type: none"> · Gegenstand, Thema, SPLZ, Nennung des Kompetenzbezuges des SPLZ: Verlaufsplan (soweit wie in KS und FS behandelt), erwartete Schüler:innen-Resultate (+Ergebnisbilder), Materialien für Unterricht sowie vor- und nachbereitende Hausaufgaben
2	<ul style="list-style-type: none"> · Thema der Reihe: Einordnung der Stunde in den unterrichtlichen Zusammenhang: Auflistung der Themen der Stunden der Reihe (Auflistung der Sequenzthemen, Auflistung der Stunden aus der aktuellen Sequenz)
3	<ul style="list-style-type: none"> · fach- oder fachbereichsspezifische Kompetenzbereiche und Kompetenzerwartungen des Unterrichtszusammenhangs auf der Grundlage bestehender Kernlehrpläne in eindeutiger Konkretisierung der dort zu findenden Formulierungen · themenbezogene Lernausgangslage · auf das schwerpunktlernzielbezogene, kurze fachliche Analyse
4	<p>Didaktisch akzentuierte Legitimation der Stunde unter angemessener Berücksichtigung folgender möglicher Aspekte (keine Reihenfolge)</p> <ul style="list-style-type: none"> · themenbezogene Lernausgangslage der Lerngruppe, maximal mögliches Lernergebnis · Begründung des Schwerpunktlernziels: Hintergründe der Stunde (z.B. fachlich, (fach)didaktisch, lerntheoretisch, bildungstheoretisch entwicklungspsychologisch, methodisch, etc.) · Begründung zentraler methodischer und medialer Entscheidungen · Entscheidungen und Maßnahmen zur Differenzierung und/oder individuellen Förderung
5	<p>Didaktisch akzentuierte Legitimation des Unterrichtszusammenhangs unter angemessener Berücksichtigung folgender möglicher Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Auswahl des didaktischen Schwerpunkts des Unterrichtszusammenhangs (z.B. über pädagogische, psychologische, lerntheoretische, bildungstheoretische, allgemeindidaktische, fachdidaktische, förderspezifische Aspekte) · Lernprogression des Unterrichtszusammenhangs einschl. Evaluationsmöglichkeiten · Möglichkeiten der Berücksichtigung von Aspekten individueller Förderung · Bedeutung von Richtlinien, Lehrplänen, Kernlehrplänen, schulinternen Lehrplänen

Von den UBs möglichst drei in der Sek II und zwei in der Sek I. Mindestens einer davon im SU!

Davon mindestens 2 Experimentalstunden!